



Die Evangelischen Stiftungen trauern um ihren langjährigen ehrenamtlichen Vorstandsvorsitzenden und Mitglied des Verwaltungsrates Eckhard Fasold

***Mai 1936 in Berlin † März 2020 in Osnabrück**

Osnabrück, 17. März 2020: Eckhard Fasold begann 1958 ein Pädagogikstudium mit den Fächern Deutsch und Sport in Kiel. Das Zweite Staatsexamen legte er in Osnabrück ab. Ab dem Jahr 1971 wurde er Lehrer an der Gesamtschule Osnabrück-Schinkel. In der Zeit von 1973 bis 1990 wirkte er als Schulleiter.

Im Jahr 1981 begann seine politische Tätigkeit als Ratsherr der Stadt Osnabrück. Von 1990 bis 2003 war er Mitglied des Niedersächsischen Landtages (12. bis 14. Wahlperiode) und er wirkte als schulpolitischer Sprecher der niedersächsischen SPD.

Von 2002 bis zum 2012 leitete Eckhard Fasold als ehrenamtlicher Vorsitzender die Evangelischen Stiftungen. In der Zeit von 1983 bis 2002 wirkte Herr Fasold als Mitglied und zeitweilig auch als Vorsitzender im Verwaltungsrat der Stiftungen. In seine Amtszeit fielen wichtige Bauprojekte, wie der Neubau der Kindertagesstätten Rappstraße und Finkenhügel, der Neubau des Mehrzweckgebäudes in Belm, sowie die Wohneinrichtungen für ältere Menschen an der Buerschen Straße. Für die Kindergärten organisierte er beispielsweise kleine Forscherkoffer, mit deren Hilfe die Kinder Untersuchungen in der Umwelt durchführen konnten und so zu kleinen „Umweltforschern“ wurden.

Eckhard Fasold überzeugte in der Stiftungsarbeit mit seiner Menschlichkeit auf der Basis seiner religiösen Überzeugung und seine Arbeit war geprägt durch Gradlinigkeit und Ehrlichkeit.

Der Verstorbene hat mit seinem sozialen Engagement bei den Evangelischen Stiftungen große Verdienste erworben – auch über die Grenzen Osnabrücks hinaus.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenenes Mitgefühl aus.

Im Namen der Evangelischen Stiftungen

Der Vorstand

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates